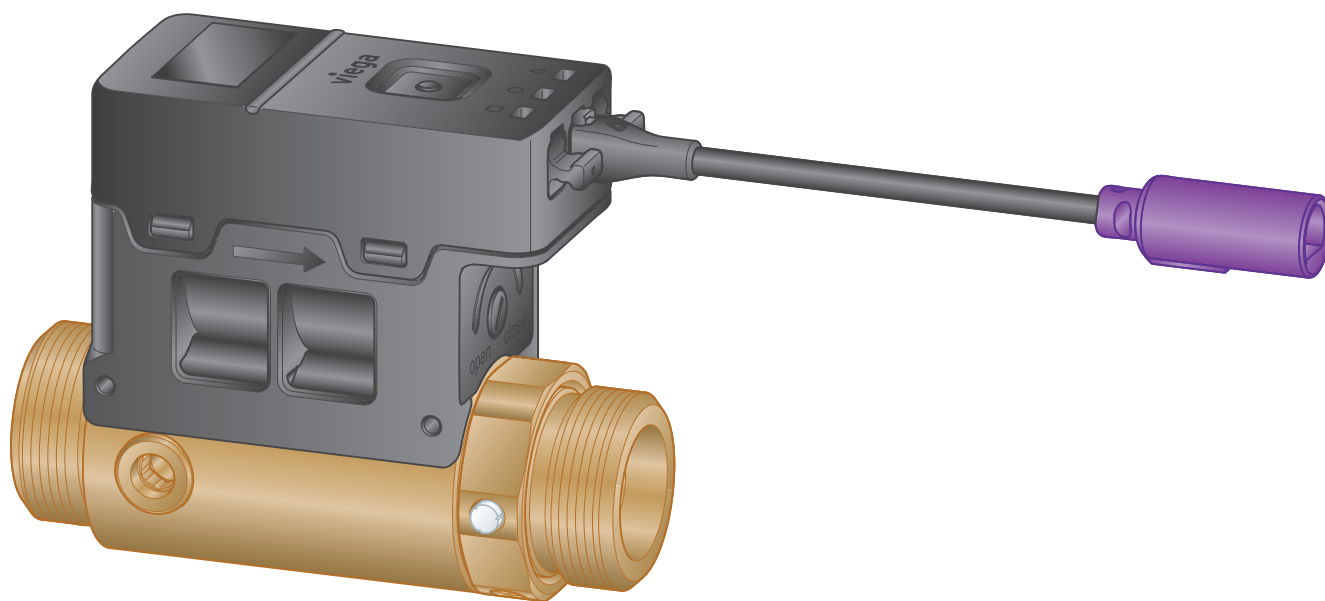


Gebrauchsanleitung

AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch



für Trinkwasserzirkulation PWC-C und PWH-C zum elektronischen, selbstregelnden thermischen und hydraulischen Strangabgleich

Modell
5881.3

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
	2.1 Normen und Regelwerke	5
	2.2 Sicherheitshinweise	7
	2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	2.3.1 Einsatzbereiche	7
	2.3.2 Medien	7
	2.4 Produktbeschreibung	8
	2.4.1 Übersicht und Bauteilbeschreibung	8
	2.4.2 Funktionsweise	9
	2.4.3 Kennzeichnung an Bauteilen	10
	2.4.4 Gewindeverbindung	10
	2.4.5 Kompatible Bauteile	11
	2.4.6 Technische Daten	12
3	Handhabung	13
	3.1 Montageinformationen	13
	3.1.1 Allgemeine Hinweise	13
	3.2 Montage	14
	3.2.1 Einbaumaße	14
	3.2.2 Benötigtes Werkzeug	15
	3.2.3 Einbauort und Einbaulage	15
	3.2.4 Wand- und Mindestabstände	17
	3.2.5 Montage in Rohrleitung	18
	3.2.6 Elektrische Komponenten montieren	21
	3.2.7 Dichtheitsprüfung	24
	3.3 Inbetriebnahme	24
	3.4 Manuelle thermische Desinfektion	29
	3.5 Fehler, Störungen und Abhilfe	31
	3.6 Wartung	33
	3.7 Entsorgung	33

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Elektro-Fachhandwerker

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation



Diese Gebrauchsanleitung enthält Videos

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 1–5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI 3810-2 / 6023-3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DVGW-Arbeitsblatt W553

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Erstellung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988-200
Erstellung von Trinkwasser-Installationen	EN 806-2
Regelwerk zur Werkstoffauswahl	DIN EN 12502-1

Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
G-Außengewinde	DIN EN ISO 228
Dämmschale Baustoffklasse	DIN 4102
Dämmschale Brandverhaltensklasse	DIN EN 13501-1
Dämmschichtdicke	Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Regelwerke aus Abschnitt: Einbauort und Einbaulage

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Brandschutz	Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 5

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom!**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor dem Arbeiten an elektrischen Teilen die Netzspannung ab.
- Sichern Sie das Zirkulationsregulierventil gegen ungewolltes Wiedereinschalten.
- Prüfen Sie die Spannungsfreiheit mit einem zweipoligen Spannungsprüfer.
- Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Trinkwasser Warm Zirkulationsleitungen (PWH-C)
- Trinkwasser Kalt Zirkulationsleitungen (PWC-C)
- Innenliegende und parallelgeführte Zirkulationsleitungen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.*

Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch darf nur mit AquaVip-Netzteilen betrieben werden. Die Nutzung des Zirkulationsregulierventils mit Komponenten, die nicht zum Viega System gehören, muss mit dem Viega Service Center abgestimmt werden.

2.3.2 Medien

Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch ist für die Erstellung von Trinkwasser-Installationen nach DIN 1988-200 und EN 806-2 unter Beachtung der Werkstoffauswahl nach DIN EN 12502-1 und entsprechend der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser des Umweltbundesamtes (UBA) geeignet. Bei einer Verwendung für andere Einsatzbereiche und bei Zweifel über die richtige Werkstoffauswahl wenden Sie sich an Viega.

2.4 Produktbeschreibung

2.4.1 Übersicht und Bauteilbeschreibung

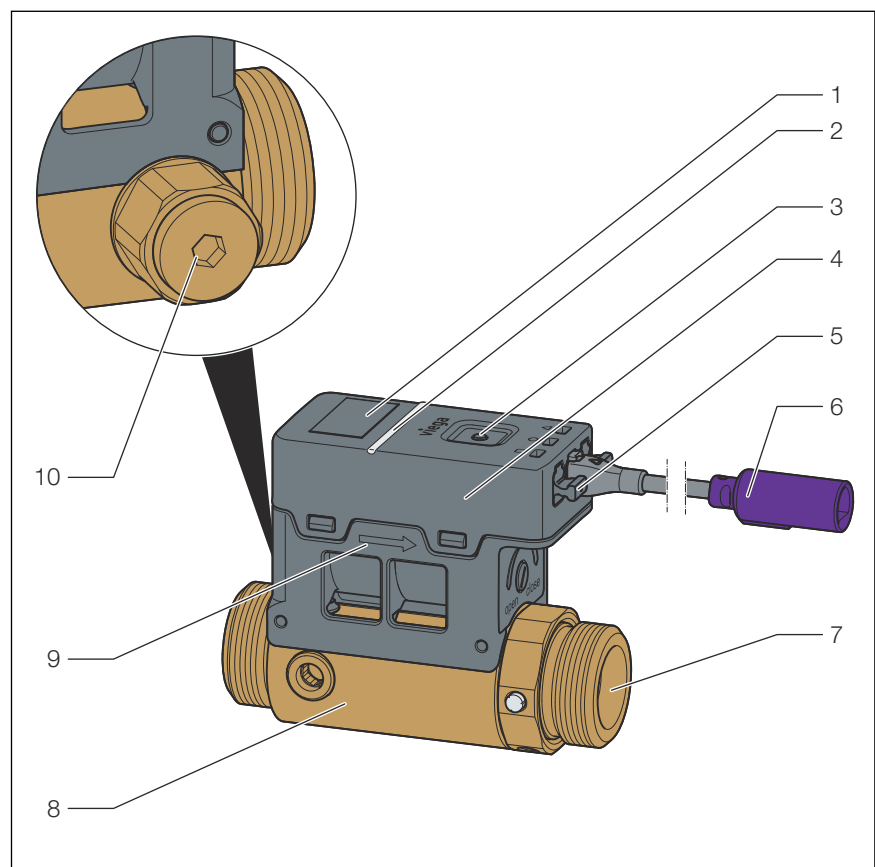
Lieferumfang

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- beidseitig G-Außengewinde G ¾
- Wasserstrecke mit Keramikscheiben-Kartusche
- digital einstellbarer Temperaturbereich PWH-C von 30 bis 70 °C
- digital einstellbarer Temperaturbereich PWC-C von 10 bis 25 °C
- integrierte manuelle Notabspernung
- beidseitige Entleeröffnung G ½
- integrierter Temperaturfühler

Im Auslieferungszustand ist das Ventil vollständig geöffnet. Wenn die Betriebsspannung angelegt wird, nimmt das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil die Ventilstellung für die voreingestellte Soll-Temperatur von 57 °C ein.

Bauteilbeschreibung



- 1 Display
- 2 Status-LED
- 3 Funktionstaste
- 4 Kunststoffgehäuse mit Elektronikeinheit
- 5 Verschlussstopfen für weitere Anschlussmöglichkeiten (zur Einhaltung der IP-Schutzklasse unbedingt erforderlich).
- 6 Keramikscheiben-Kartusche
- 7 G ¾ Außengewinde
- 8 Ventilgehäuse
- 9 Entleeröffnung G ½
- 10 G ¾ Außengewinde

- 6 Anschluss Netzteil bzw. AquaVip-Controller
- 7 G 3/4 Zoll Außengewinde
- 8 Wasserstrecke mit Keramikscheiben-Kartusche
- 9 Fließrichtungsanzeige – Korrekter Einbau ist wichtig, um Beschädigungen und Fehlfunktionen zu vermeiden.
- 10 Adapter G 1/8 x G 1/4 mit Stopfen G 1/4

Übersicht Display

Die folgende Abbildung zeigt das Display in der Live-Ansicht:

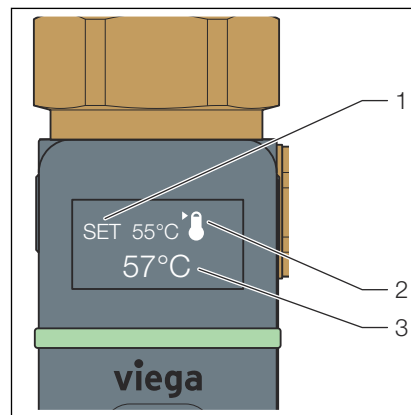


Abb. 1: Übersicht Display-Symbole in der Live-Ansicht

Symbolnummer	Bezeichnung	Erklärung
1	Set	Soll-Temperatur, Ist-Temperatur und Betriebsart
2	Betriebsart ↴	Warmwasserzirkulation Einstellbereich: 30–70 °C
3	Ist-Temperatur	Zeigt die aktuelle Temperatur an.

Nicht abgebildet:

Bezeichnung	Erklärung
Betriebsart ↴	Kaltwasserzirkulation Einstellbereich: 10–25 °C

2.4.2 Funktionsweise

Zur Sicherung der Trinkwasser-Hygiene und aus Komfortgründen sind Zirkulationssysteme in Trinkwasseranlagen von höchster Bedeutung. Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil hat die Aufgabe, die Temperaturgrenzen in einem vorgegebenen Bereich einzuhalten. Um die Temperaturgrenzen einzuhalten, müssen die Zirkulationsleitungen (PWH-C und PWC-C) thermisch und hydraulisch untereinander abgeglichen werden.

Wenn die eingestellte Soll-Temperatur von der Ist-Temperatur abweicht, regelt das AquaVip-Zirkulationsregulierventil durch Öffnen oder Schließen der Keramikscheiben automatisch nach.

Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil kann als Einzelanwendung betrieben werden oder im Verbund mit dem Viega AquaVip Solutions-System. Im AquaVip Solutions-System können alle Ventile über den AquaVip-Controller überwacht und angesteuert werden. Bei der Einzelanwendung muss jedes einzelne AquaVip-Zirkulationsregulierventil an seinem Einbauort auf die entsprechende Soll-Temperatur eingestellt werden. Der aktuelle Betriebszustand kann dann am Display abgelesen werden. Zusätzlich zeigt eine Status-LED den aktuellen Zustand des AquaVip-Zirkulationsregulierventils an.

Das System prüft sich alle 24 Stunden selbst und umfasst die Überprüfung des internen/externen Temperatursensors sowie eine Überprüfung auf eine eventuelle Motorblockade. Während der Selbstüberprüfung ändert sich die Ventilstellung minimal. Im geschlossenen Zustand (z. B. bei der manuellen Thermischen Desinfektion) führt die veränderte Ventilstellung nicht zu einem Wasserdurchfluss. Nach der Selbstüberprüfung nimmt das AquaVip-Zirkulationsregulierventil wieder die ursprüngliche Ventilstellung ein.

Wenn die Spannungsversorgung ausfällt, verharrt das AquaVip-Zirkulationsregulierventil in der eingestellten Ventilstellung. Wenn die Spannungsversorgung wiederhergestellt ist, startet das Ventil automatisch eine Initialisierungsphase zur Sicherstellung der korrekten Ventilstellung. In der Initialisierungsphase schließt das AquaVip-Zirkulationsregulierventil zunächst vollständig und stellt dann die Ventilstellung ein, die vor dem Ausfall der Spannungsversorgung eingestellt war.

2.4.3 Kennzeichnung an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Herstellerkennzeichen
- Dimension
- Fließrichtungsanzeige
- Nenndruck
- Sollwert-Temperaturbereich
- elektrische Anschlusswerte
- CE-Zertifizierung

2.4.4 Gewindeverbindung

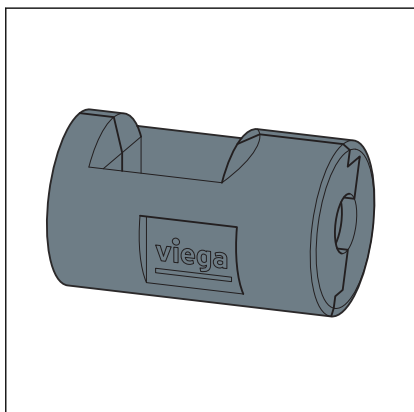
Für die Gewindeverbindung dürfen nur flachdichtende Anschlussverschraubungen verwendet werden.



Die Abdichtung von G-Gewinden erfolgt durch das Gegeneinanderpressen der Dichtflächen. Deshalb dürfen keine zusätzlichen Dichtmittel (Hanf, Dichtpaste/-faden usw.) aufgetragen werden.

2.4.5 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit G-Außengewinden nach geltenden Richtlinien ausgestattet und mit den Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-Systemen kompatibel, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.*



AquaVip-Dämmschale (Modell 5810.50)

Dämmschale aus EPP für AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch (Modell 5881.3).

Die zweiteilige Dämmschale ist selbsthaltend und wird ohne Werkzeuge oder Haltekrallen montiert. Das Display ist dabei frei zugänglich, einsehbar und bedienbar. Wenn ein Entleerungsventil eingesetzt wird, dann wird eine Sollbruchstelle aus der Dämmung herausgebrochen.

Die Dämmschale entspricht der Baustoffklasse B2 und der Brandverhaltensklasse E nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ *„Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile“ auf Seite 6.*

Die Dämmschichtdicke entspricht den geltenden Richtlinien, siehe ↪ *„Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile“ auf Seite 6.*

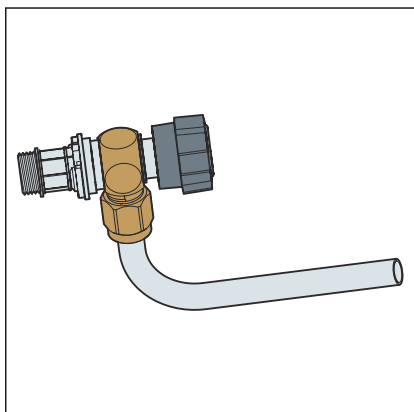
Optionale Bauteile

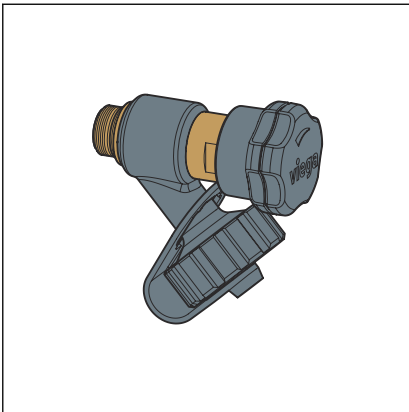


Montieren Sie zuerst die Dämmschale und anschließend die optionalen Bauteile.

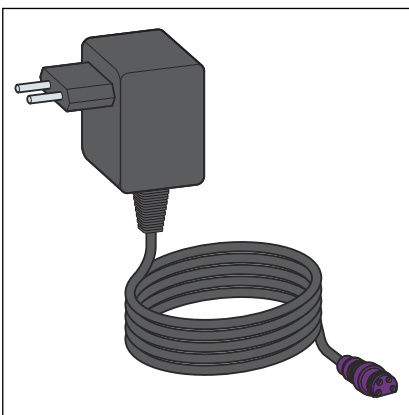
Geeignete Bauteile mit Gewinde G $\frac{1}{4}$:

Easytop-Probenahmeventil (Modell 2223.1 und 2223.4)





Easytop-Entleerungsventil (Modell 2234)



AquaVip-Netzteil für Zirkulationsreguliertventil elektronisch (Modell 5841.70)

Das Netzteil kann zur Spannungsversorgung für ein AquaVip-Zirkulationsreguliertventil elektronisch verwendet werden. Eine 230-V-Steckdose muss bauseits in unmittelbarer Nähe zum Ventil vorhanden sein.

Wenn mehr als ein AquaVip-Zirkulationsreguliertventil elektronisch in einem System betrieben werden soll, dann empfiehlt Viega, das AquaVip-Netzteil Modell 5841.11 als zentrale Spannungsversorgung zu verwenden. Siehe [☞ Kapitel 3.2.6 „Elektrische Komponenten montieren“ auf Seite 21](#)

2.4.6 Technische Daten

Für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen beachten:

- Betriebstemperatur max: 80 °C, kurzfristig bis 90 °C
- Betriebsdruck max: 1,6 MPa (PN16)
- Temperaturbereich einstellbar:
 - PWH-C 30–70 °C
 - PWC-C 10–25 °C
- Werkseinstellung
 - PWH-C: 57 °C
 - PWC-C: 14 °C
- Kv_{\max} : > 1,5 m³/h
- Kv_{\min} : > 0 m³/h und ≤ 0,1 m³/h im Normalbetrieb

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Allgemeine Hinweise

Transport und Lagerung



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Alle Komponenten trocken und sauber lagern:

- Lagertemperatur: -25–70 °C
- relative Luftfeuchtigkeit: 5–95 % (nicht kondensierend)

Durch Transport und Lagerung könnten Systemkomponenten beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Vor Montage auf Verschmutzung achten. Verschmutzte Komponenten nicht installieren.

Während der Montage

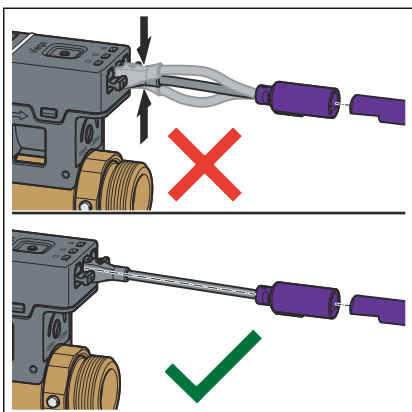
Folgendes bei der Montage beachten:

- Fließrichtungsanzeige
- minimale/maximale Einbautiefe
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüssel­fläche des Ventils gegenhalten.



HINWEIS!

Die KCC-Steckverbindungen nur im spannungsfreien Zustand herstellen/trennen.



HINWEIS!
Produktschäden durch fehlerhafte Kabelver-
bindung!

Wenn die Kabelverbindung am Gehäuse geknickt oder gelöst wird, kann das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil beschädigt werden.

- Achten Sie darauf, dass die Kabelverbindung am Gehäuse während der Montage nicht geknickt oder stark gebogen wird.
- Lösen Sie nicht die Kabelverbindung am Gehäuse.



Wählen Sie den Einbauort so, dass das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil gut zugänglich, leicht bedienbar und die Dämmschale gut zu montieren ist.

3.2 Montage

3.2.1 Einbaumaße

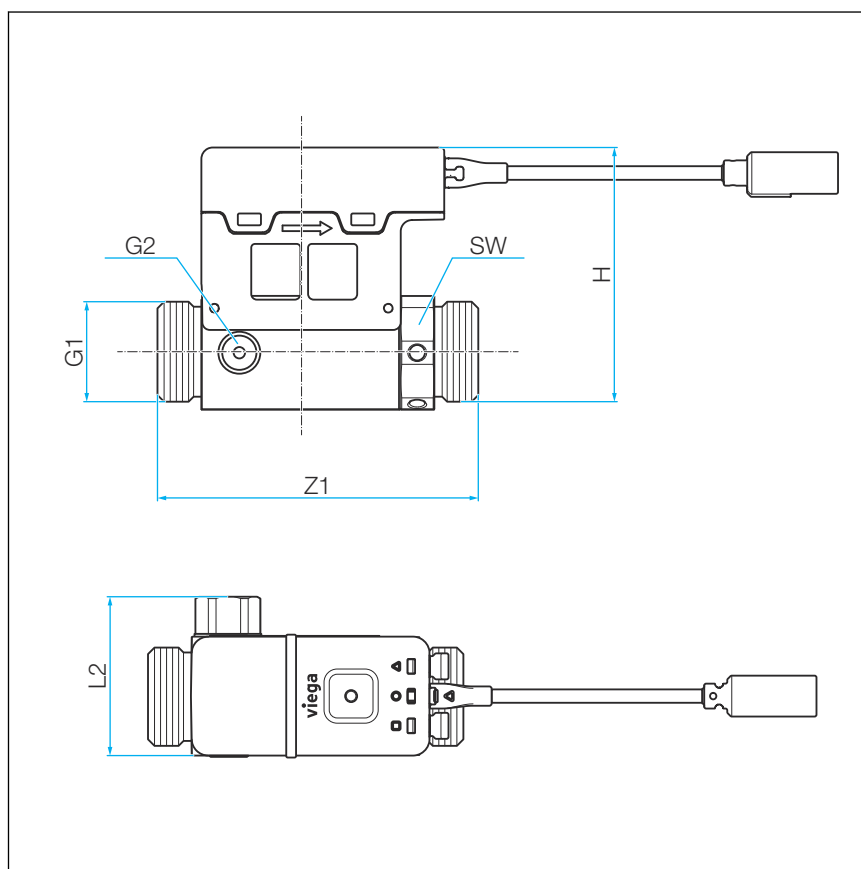


Abb. 2: Maßzeichnung

Artikel	DN	G1	Z1	L2	H	G2	SW [mm]
797 430	15	3/4	85	45	70	1/8	30

3.2.2 Benötigtes Werkzeug

- Maulschlüssel SW 30
- Rohrabschneider Modell 2290
- Presswerkzeug

3.2.3 Einbauort und Einbaulage



Beachten Sie bei der Planung und Anordnung des AquaVip-Zirkulationsregulierventils die Brandschutzanforderungen, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einbauort und Einbaulage“ auf Seite 6.

Einzelanwendung im Strang

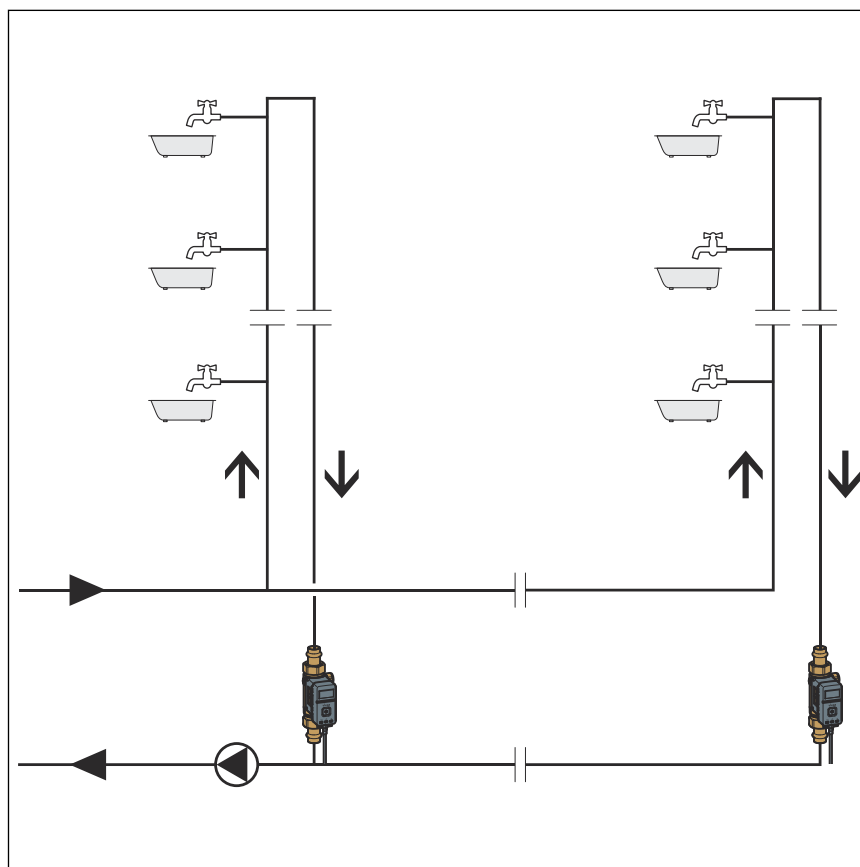


Abb. 3: Einzelanwendung im Strang

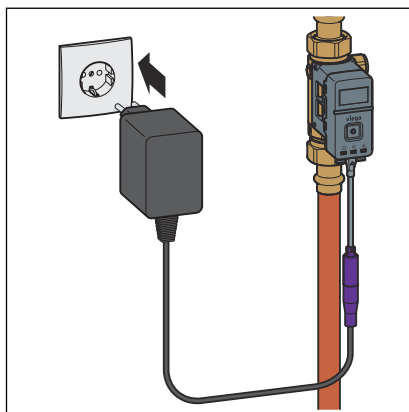


Abb. 4: Netzteil und AquaVip-Zirkulationsreguliertventil elektronisch im eingebauten Zustand



Eine 230-V-Steckdose muss bauseitig zum Anschluss des Netzteils vorhanden sein. Für die Steckdose die Leitungslänge des Netzteils (1830 mm) berücksichtigen.

Die Anzahl der AquaVip-Zirkulationsreguliertventile elektronisch an einem zentralen AquaVip-Netzteil ist abhängig von der elektrischen Leitungslänge. Schließen Sie bei einer Leitungslänge von 100 m nicht mehr als zehn AquaVip-Zirkulationsreguliertventile an.



Abb. 5: AquaVip-Netzteil und x AquaVip-Zirkulationsreguliertventile, Spannungsversorgung mit AquaVip-T-Verbindern

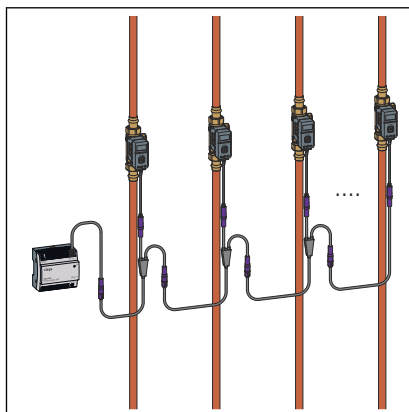


Abb. 6: AquaVip-Netzteil und x AquaVip-Zirkulationsreguliertventile, Spannungsversorgung mit AquaVip-Y-Kabel


HINWEIS!

Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch darf nur mit AquaVip-Netzteilen betrieben werden. Die Nutzung des AquaVip-Zirkulationsregulierventils mit Komponenten, die nicht zum Viega System gehören, muss mit dem Viega Service Center abgestimmt werden.

Details zum elektrischen Anschluss siehe die Gebrauchsanleitungen zu Modell 5841.11 und Modell 5841.20.



Planungshinweise zu anderen als hier beschriebenen Einbausituationen finden Sie im Viega Planungswissen.

3.2.4 Wand- und Mindestabstände

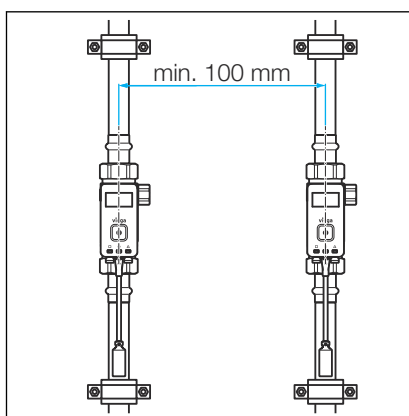


Abb. 7: Abstand zwischen zwei AquaVip-Zirkulationsregulierventilen

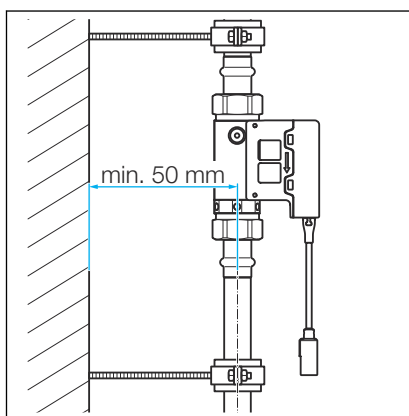
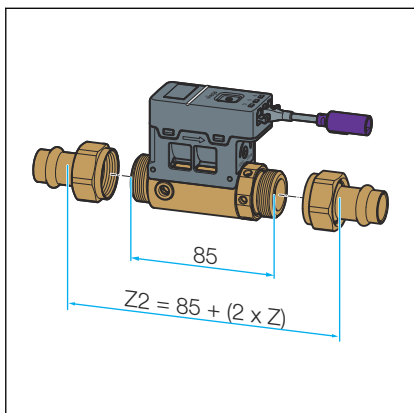


Abb. 8: Abstand von der Wand bis zur Mitte des Rohrs

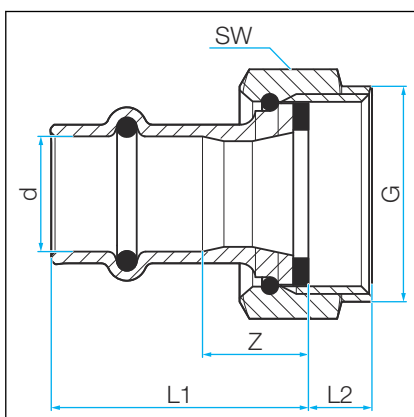
3.2.5 Montage in Rohrleitung

Montage vorbereiten



► Das Z2-Maß ermitteln.

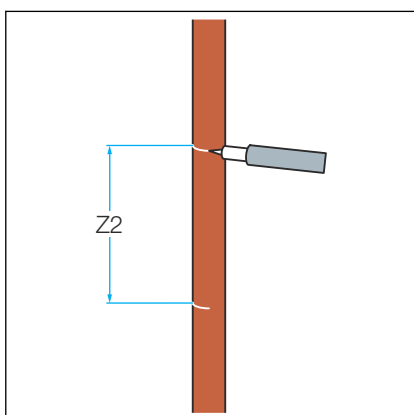
HINWEIS! Platzbedarf für die Notbetätigung berücksichtigen, siehe ↗ „Notbetrieb“ auf Seite 28.



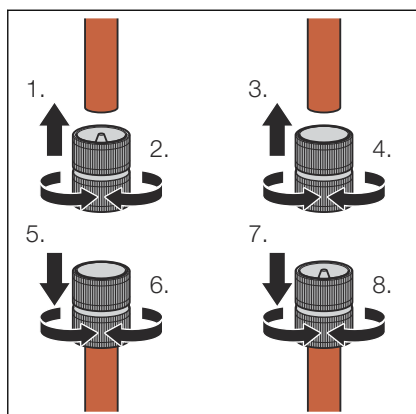
Modell	d	G	Z	L1	L2	SW [mm]	Artikel
2263	15	3/4	12	34	8,4	30	265663
2263	18	3/4	15	37	8,4	30	283391
2263	22	3/4	21	44	8,4	30	351502

Modell	d	G	Z	L1	L2	SW [mm]	Artikel
2363	15	3/4	15,2	46	9	30	437589
2363	18	3/4	14,6	45,1	9	30	437602
2363	22	3/4	22,3	53,7	8,4	30	437619

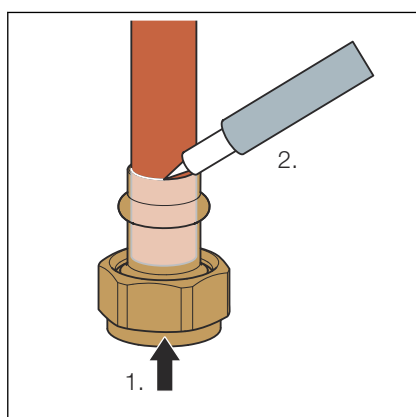
Die aktuellen Z-Maße finden Sie unter viega.de



► Das Z2-Maß auf der Rohrleitung anzeichnen.



- Den Innen- und Außengrat des Rohrs mit dem Entgrater Modell 2292.2 entfernen.

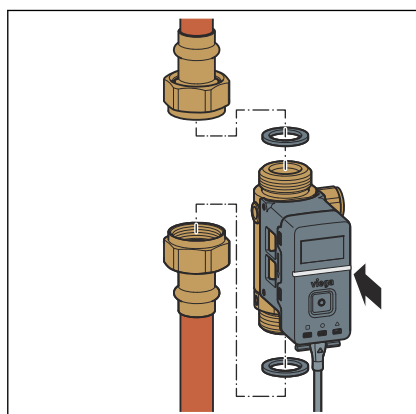


- Die Anschlussverschraubung auf das Rohr aufstecken.
- Die Einstecktiefe markieren.

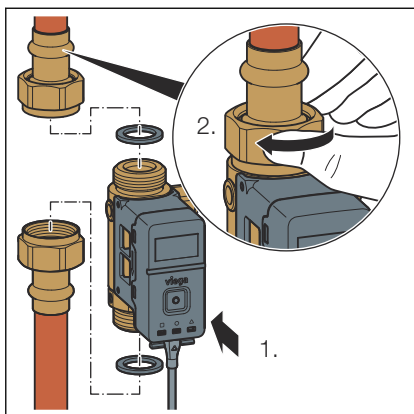
AquaVip-Zirkulationsreguliertventil montieren

 **Link zum Video:**

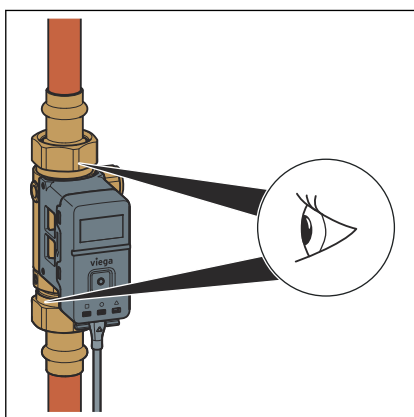
Einzelanwendung mit Schuko-Netzteil



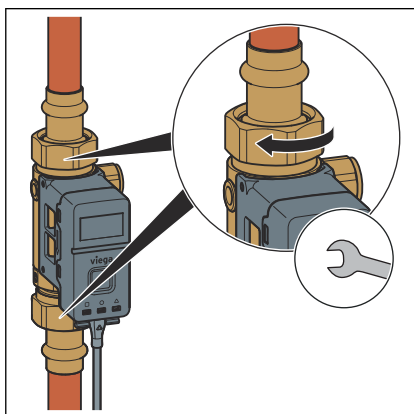
- Um die Passgenauigkeit zu prüfen, das AquaVip-Zirkulationsreguliertventil mit Dichtungen zwischen die Anschlussverschraubungen einsetzen.



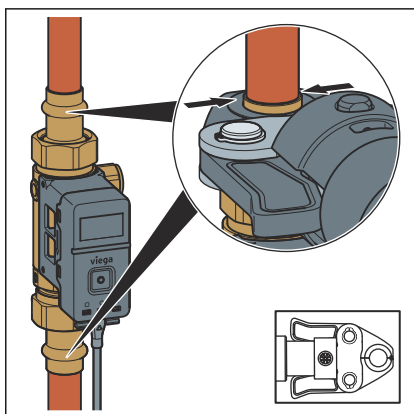
- Wenn das AquaVip-Zirkulationsreguliertventil mit Dichtungen zwischen die Anschlussverschraubungen passt, die Anschlussverschraubungen handfest anziehen.



- Die Einstecktiefe überprüfen.



- Die Anschlussverschraubungen mit geeignetem Werkzeug festziehen.



- Die Anschlussverschraubungen verpressen.

3.2.6 Elektrische Komponenten montieren



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom!**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor dem Arbeiten an elektrischen Teilen die Netzspannung ab.
- Sichern Sie das Zirkulationsregulierungsventil gegen ungewolltes Wiedereinschalten.
- Prüfen Sie die Spannungsfreiheit mit einem zweipoligen Spannungsprüfer.
- Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.



HINWEIS!

Um Produktschäden zu vermeiden, dürfen die Steckverbindungen nur im spannungsfreien Zustand hergestellt werden.

Elektrischer Anschluss in der Einzelanwendung



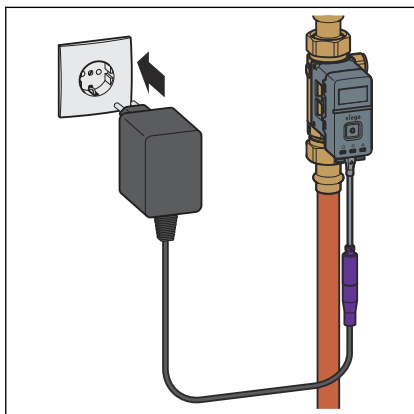
Details zum Anschluss und zur Verarbeitung des AquaVip-Kabel-T-Verbinders finden Sie in dessen Gebrauchsanleitung (Modell 5841.20).

Voraussetzungen:

Folgende Komponenten sind vorhanden:

- AquaVip-Netzteil für AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil elektronisch Modell 5841.70
- AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil elektronisch Modell 5881.3
- bauseitig 230-V-Steckdose
- Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil spannungsfrei schalten.
- Das AquaVip-Netzteil an das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil anschließen.
- Das AquaVip-Netzteil in die 230-V-Steckdose einstecken.

INFO! Jedes einzelne AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil wird über ein eigenes AquaVip-Netzteil Modell 5841.70 angeschlossen.



Anschluss mehrerer AquaVip-Zirkulationsreguliertventile

Wenn mehr als ein AquaVip-Zirkulationsreguliertventil elektronisch ohne Controller in einem System betrieben werden sollen, kann auch zentral das AquaVip-Netzteil Modell 5841.11 als Spannungsversorgung verwendet werden. Die Anzahl der anschließbaren AquaVip-Zirkulationsreguliertventile richtet sich dabei nach den verbauten Kabellängen und muss entsprechend berechnet werden.



Eine nicht ausreichende Spannungsversorgung führt zu einem Ausfall der elektronischen AquaVip-Zirkulationsreguliertventile. Berücksichtigen Sie bei der Auslegung des Netzteils Leitungslänge und Querschnitt sowie die Leistungsangaben des AquaVip-Zirkulationsreguliertventils.

Anschlussvariante mit AquaVip-T-Verbindern

 [Link zum Video:](#)

Anschlussvariante mit T-Verbindern

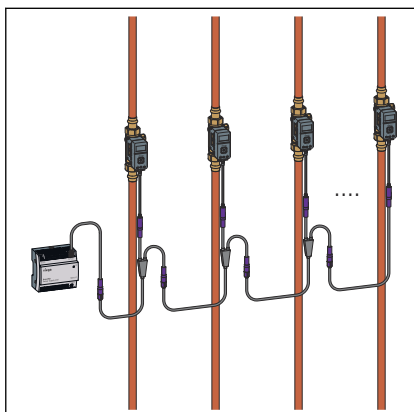


- Jedes AquaVip-Zirkulationsreguliertventil mit einem AquaVip-T-Verbindern verbinden.
- Die AquaVip-T-Verbindern miteinander verbinden.
- Mit einem AquaVip-Verlängerungskabel den Anschluss mit dem AquaVip-Netzteil herstellen.
- Die Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Anschlussvariante mit AquaVip-Y-Kabel

 [Link zum Video:](#)

Anschlussvariante mit Y-Kabeln



- Jedes AquaVip-Zirkulationsreguliertventil mit einem AquaVip-Y-Kabel verbinden.
- Die AquaVip-Y-Kabel miteinander verbinden.
- Mit einem AquaVip-Verlängerungskabel den Anschluss mit dem AquaVip-Netzteil herstellen.
- Die Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Elektrischer Anschluss in AquaVip Solutions



HINWEIS! Produktschäden durch Feuchtigkeit!

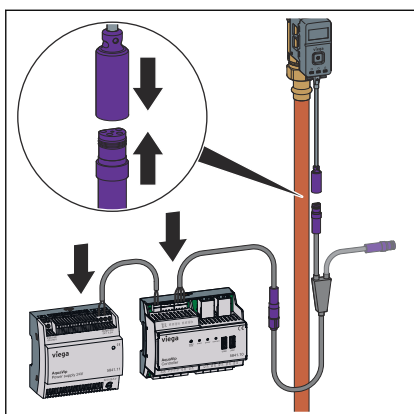
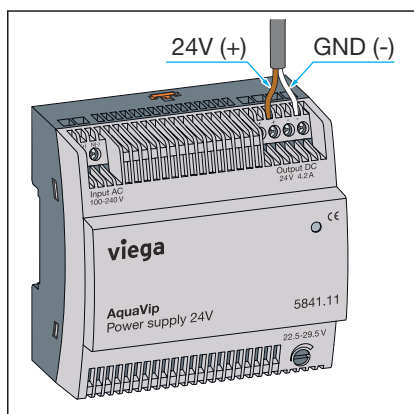
Feuchtigkeit an den Steckverbindungen kann zu Kurzschlüssen und Störungen an der Elektronik führen.

- Stellen Sie Steckverbindungen nur im trockenen und sauberen Zustand her.

Voraussetzungen:

Folgende Komponenten sind vorhanden:

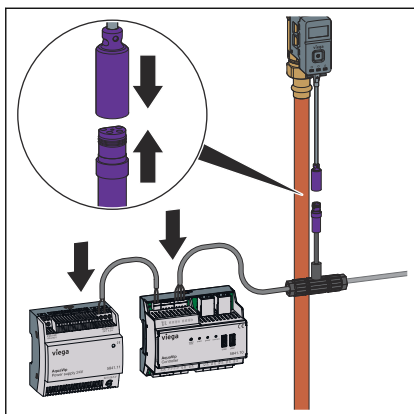
- AquaVip-Controller Modell 5841.10
- AquaVip-Netzteil Modell 5841.11
- AquaVip-Zirkulationsreguliertventil elektronisch Modell 5881.3
- AquaVip-Verlängerungskabel Modell 5841.23
- AquaVip-Kabel-Endwiderstandl Modell 5841.21
- AquaVip-Y-Kabel Modell 5841.22 oder AquaVip-Kabel-T-Verbinder Modell 5841.20
- AquaVip-Anschlusskabel CAN Modell 5841.24
- Das AquaVip-Zirkulationsreguliertventil spannungsfrei schalten.
- Den AquaVip-Controller an das AquaVip-Zirkulationsreguliertventil anschließen.



INFO! Durch die Benutzung des AquaVip-Y-Kabels können die einzelnen Zirkulationsreguliertventile untereinander geschleift werden.

- Variante 1: Den AquaVip-Controller per AquaVip-Verlängerungskabel und AquaVip-Y-Kabel an das AquaVip-Zirkulationsreguliertventil anschließen.

INFO! Prüfen Sie die Steckverbindungen auf festen Sitz.



- Variante 2: Den AquaVip-Controller per AquaVip-Verlängerungskabel und AquaVip-T-Verbinder an das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil anschließen.

INFO! Prüfen Sie die Schraubverbindungen auf festen Sitz.

- An jedem freien AquaVip-Controller-Ausgang einen AquaVip-Endwiderstand verwenden.



HINWEIS!

Zur Einbindung und Parametrierung die Planungsunterlagen des AquaVip-Systems beachten.

3.2.7 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) durchführen.

Diese Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.

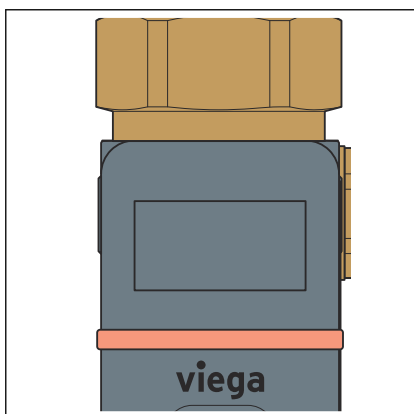
Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Inbetriebnahme

📺 Link zum Video:

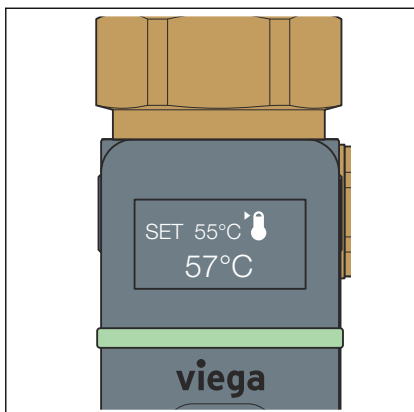
Inbetriebnahme bei Einzelanwendung

Initialisierung



Voraussetzungen:

- Das AquaVip-Netzteil ist in die 230-V-Steckdose eingesteckt.
- Die Netzspannung einschalten.
 - Die Initialisierungsphase startet.
 - Die LED am AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil blinkt orange.

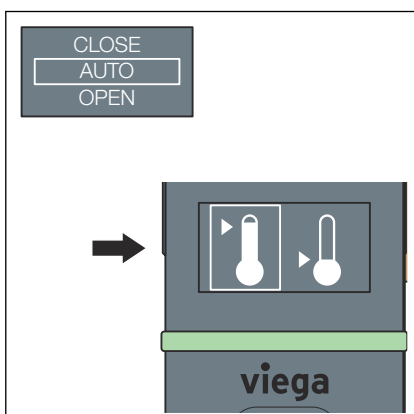


Wenn die Initialisierung beendet ist, wechselt das Display in die Live-Ansicht und die LED leuchtet grün.

Betriebsparameter einstellen

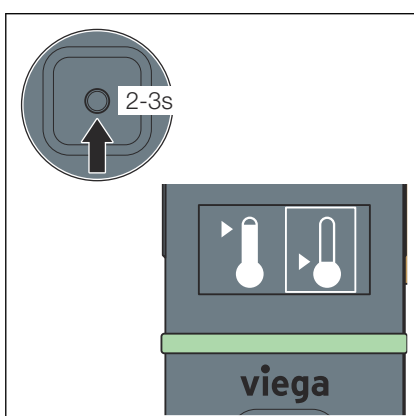


Diese Einstellungen sind nur in der Betriebsart [AUTO] möglich.



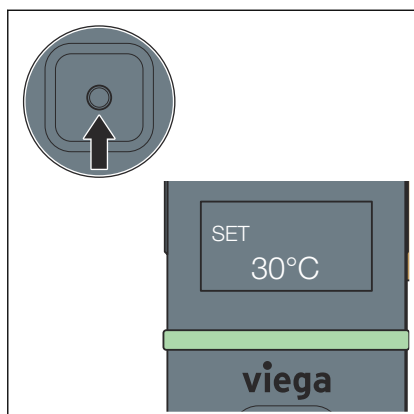
➤ Die Betriebsart [AUTO] über den Einstellmodus aufrufen, siehe ⚡ **„Betriebsart auswählen“ auf Seite 27.**

☐ Das Menü zur Auswahl der Betriebsart und des entsprechenden Temperatur-Einstellbereichs wird geöffnet.

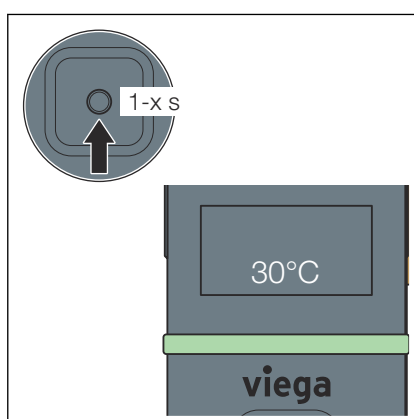


➤ Durch langes Drücken der Funktionstaste (2–3 s) die Zirkulationsart wechseln.

➤ Wenn die passende Betriebsart im Fokus ist, die Funktionstaste loslassen.



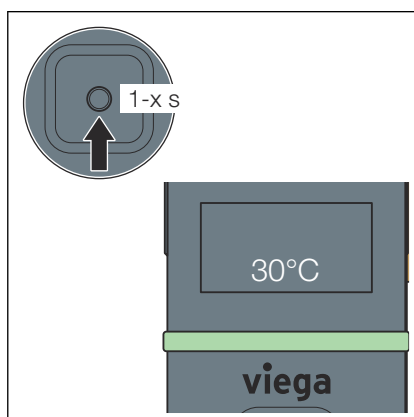
- Um die Betriebsart zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.
 - Das Menü zum Einstellen der Soll-Temperatur wird geöffnet.



- Durch langes Drücken der Funktionstaste die Soll-Temperatur einstellen.
 - Temperaturbereich Warmwasserzirkulation: 30–70° C
 - Temperaturbereich Kaltwasserzirkulation: 10–25° C

INFO! Die Einstellungsänderung erfolgt in 10 Einzelschritten, danach in 5er Schritten. Sobald der maximale Einstellbereich überschritten wird, beginnt die Aufzählung automatisch bei der minimalen Einstellung.

- Wenn das Display die gewünschte Soll-Temperatur anzeigt, die Funktionstaste loslassen.



- Um die Soll-Temperatur zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.
 - Das Display wechselt in die Live-Ansicht.



Ihre vorgenommenen Einstellungen werden nur gespeichert, wenn Sie durch kurzes Drücken des Displays die Einstellungen bestätigen. Wenn das Display durch einen Timeout zurück in die Live-Ansicht wechselt, werden Ihre Änderungen verworfen und durch den zuletzt aktiven Wert ersetzt.

Betriebsart

Im Normalbetrieb leuchtet die Status-LED grün und das Display ist aus. Durch kurzes Drücken der Funktionstaste wird das Display eingeschaltet. Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Betätigung der Funktionstaste erfolgt, erlischt das Display wieder.

Durch kurzes Drücken der Funktionstaste in der Live-Ansicht öffnet sich das Menü. Das Menü beinhaltet drei verschiedene Menüpunkte:

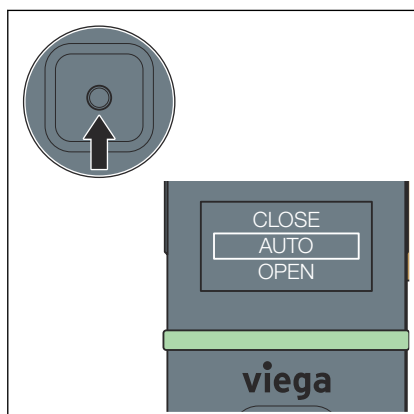
- [CLOSE]: Schließt das Ventil vollständig.
- [AUTO]: Automatischer Normalbetrieb. Die letzte bekannte Ventilstellung wird eingestellt.
- [OPEN]: Öffnet das Ventil vollständig.

Betriebsart auswählen

Für eine einwandfreie Regelfunktion muss die richtige Betriebsart ausgewählt sein. Die eingestellte Soll-Temperatur muss an die vorliegenden Systemtemperaturen angepasst werden.

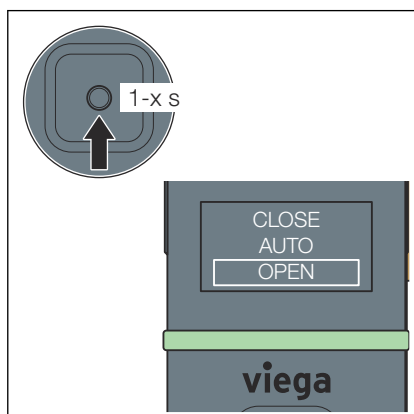


Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Betätigung der Funktionstaste im Einstellmodus erfolgt, wechselt das Display wieder in die Live-Ansicht. Nicht bestätigte Eingaben gehen verloren.



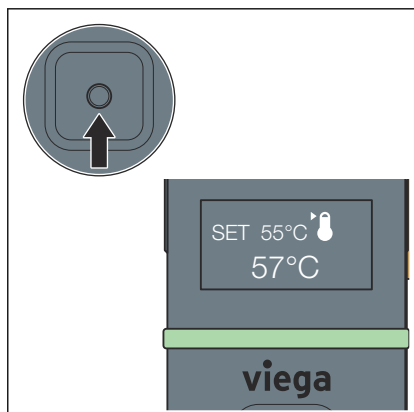
Die Funktionstaste kurz drücken.

Der Einstellmodus der jeweiligen Betriebsart öffnet sich.



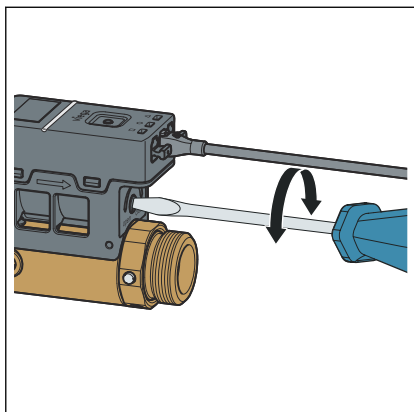
Durch langes Drücken der Funktionstaste durch die einzelnen Betriebsarten wechseln.

Wenn die gewünschte Betriebsart im Fokus ist, die Funktionstaste loslassen.



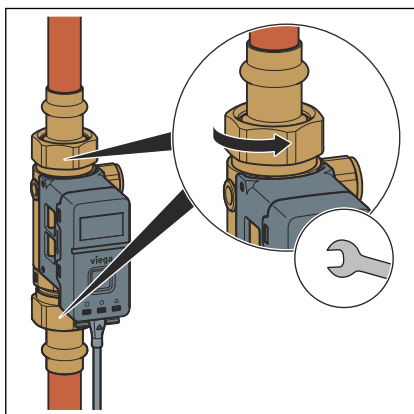
Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.

Notbetrieb

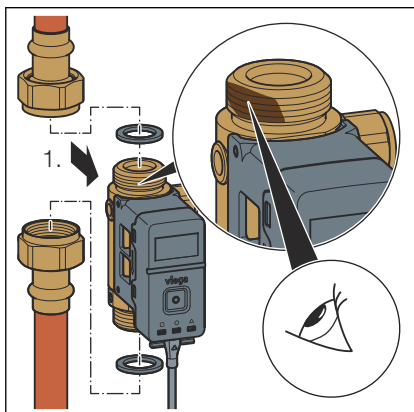


Der Notbetrieb ermöglicht es, das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil bei Stromausfall mithilfe eines Schlitz-Schraubendrehers manuell zu öffnen bzw. zu schließen.

Um das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil manuell betätigen zu können, muss es spannungsfrei geschaltet werden. Wenn eine manuelle Verstellung nur unter großem Kraftaufwand möglich ist, den Vorgang abbrechen, da die Keramikscheiben durch Verschmutzungen blockiert sein können. Viega empfiehlt, folgende Schritte durchzuführen:



- Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil spannungsfrei schalten.
- Das Wasser abstellen.
- Die Leitung entleeren.
- Die Anschlussverschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen.



- Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil ausbauen.
 - Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil auf Verschmutzungen sichtbar prüfen.
- HINWEIS! Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil nicht auseinanderbauen.**
- Wenn das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil Verschmutzungen aufweist, die Verschmutzungen beseitigen. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden.
 - Im ausgebauten Zustand die manuelle Funktion prüfen.

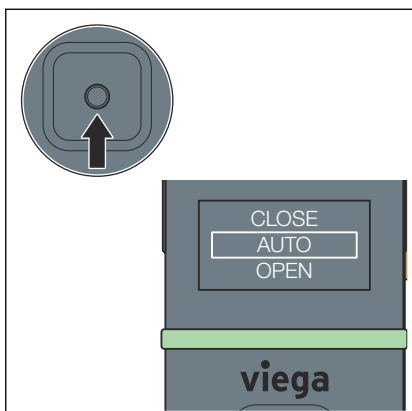


HINWEIS! **Wasserschäden nach Notbetrieb!**

Wenn das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil im Notbetrieb manuell geschlossen und anschließend wieder die Spannung zum Normalbetrieb angelegt wird, nimmt das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil den bestimmungsgemäßen Normalbetrieb entsprechend den eingestellten Parametern wieder auf.

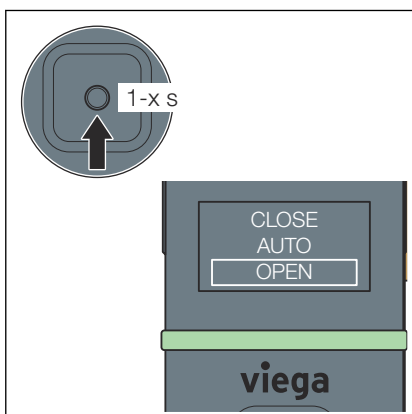
- Um Wasserschäden zu vermeiden, verbauen Sie das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil nach dem Notbetrieb wieder im geschlossenen System.

3.4 Manuelle thermische Desinfektion



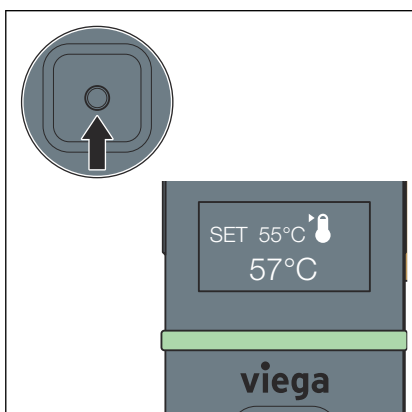
■ Durch kurzes Drücken der Funktionstaste den Einstellmodus aufrufen.

□ Der Einstellmodus wird geöffnet.



■ Durch langes Drücken der Funktionstaste die Betriebsart [OPEN] auswählen.

■ Wenn die Betriebsart [OPEN] im Fokus ist, die Funktionstaste loslassen.

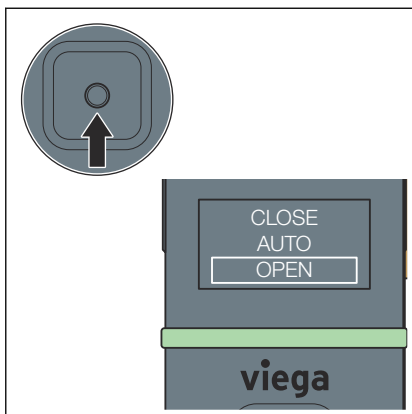


■ Um die Betriebsart zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.

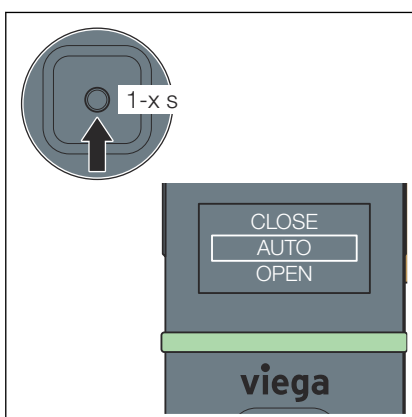
□ Das Display wechselt in die Live-Ansicht.

Das Ventil öffnet sich vollständig und die thermische Desinfektion kann gestartet werden.

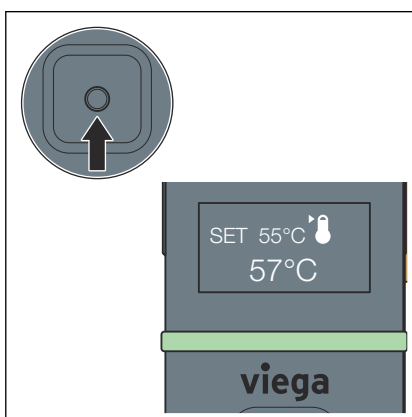
HINWEIS! Bei der Einzelanwendung muss jedes Ventil einzeln von Hand geöffnet und wieder in den Automatik-Modus [AUTO] zurückgestellt werden. Bei der Einbindung der Ventile in das AquaVip-System steuert der AquaVip-Controller das Ventil an. Die anerkannten Regeln der Technik zur thermischen Desinfektion beachten.



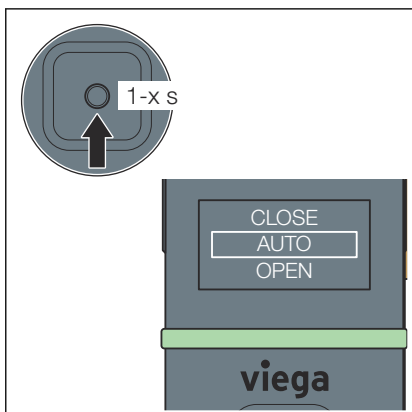
- Nach Abschluss der thermischen Desinfektion die Funktionstaste kurz drücken.
- Der Einstellmodus wird geöffnet.



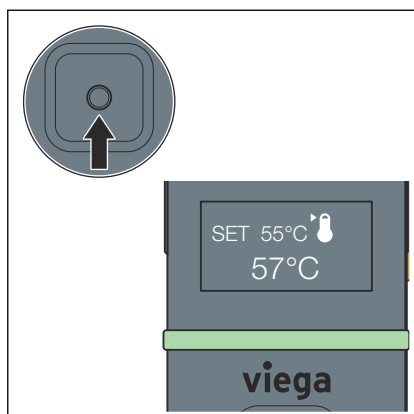
- Durch langes Drücken der Funktionstaste die Betriebsart [CLOSE] auswählen.
- Wenn die Betriebsart [CLOSE] im Fokus ist, die Funktionstaste loslassen.



- Um die Betriebsart zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.
- Das Display wechselt in die Live-Ansicht.
Das Ventil stellt sich in die Regelposition zurück.



- Durch langes Drücken der Funktionstaste die Betriebsart [AUTO] auswählen.
- Wenn die Betriebsart [AUTO] im Fokus ist, die Funktionstaste loslassen.



- Um die Betriebsart zu bestätigen, die Funktionstaste kurz drücken.
 - ▷ Das Display wechselt in die Live-Ansicht.

3.5 Fehler, Störungen und Abhilfe

Fehlercodes

Wenn ein Fehler auftritt, leuchtet die Status-LED rot.

Fehlercode	Ursache	Lösung
E1	Temperatursensor intern defekt	Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil austauschen.
E2	Motor defekt	Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil austauschen.
E3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperatur nicht erreicht (nach ≥ 24 h) ■ absolute Abweichung ≥ 10 K von der Solltemperatur 	Die Speicherausgangs- und Eingangstemperatur überprüfen. Die eingestellte Betriebsart am AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil prüfen. Die eingestellte Soll-Temperatur prüfen.
E4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperatur nicht erreicht (nach ≥ 24 h) ■ absolute Abweichung > 1 K, jedoch < 10 K von der Solltemperatur 	Die Speicherausgangs- und Eingangstemperatur überprüfen. Die eingestellte Betriebsart am AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil prüfen. Die eingestellte Soll-Temperatur prüfen.
E5	Temperatursensor extern defekt	Den Temperatursensor austauschen.
E6	Speisespannung außerhalb des spezifizierten Bereichs	Das Netzteil prüfen und ggf. austauschen. Die maximale Anzahl an Zirkulationsregulierungsventilen pro Netzteil beachten. Die Steckverbindungen überprüfen.

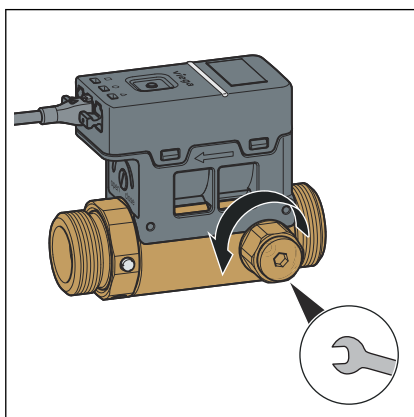
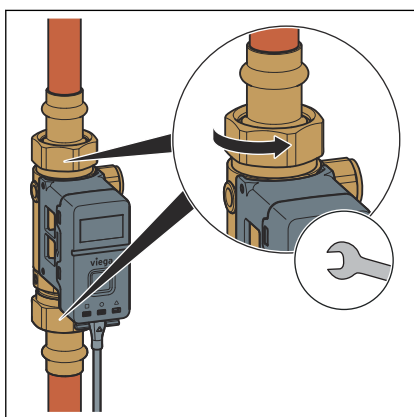


Fehler können nicht quittiert oder zurückgesetzt werden. Fehler werden solange angezeigt, bis der Fehler nicht mehr vorhanden ist.

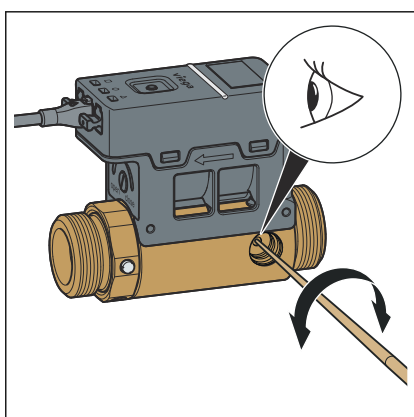
Entleerungsöffnung reinigen

Wenn die Entleerungsöffnung verstopft ist, dann ist keine Entleerung des AquaVip-Zirkulationsregulierventils möglich. Um die Entleerungsöffnung zu reinigen, folgende Schritte durchführen:

- Das Wasser absperren.
- Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil spannungsfrei schalten.
- Das AquaVip-Zirkulationsregulierventil demontieren.



- Um den Entleerungsstopfen zu lösen, einen Innensechskant-schlüssel (SW 6) verwenden. Zusätzlich mit einem Maulschlüssel (SW 17) am Adapter gegenhalten.



- Die Entleerungsöffnung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einer Düsennadel, reinigen.

3.6 Wartung



HINWEIS!

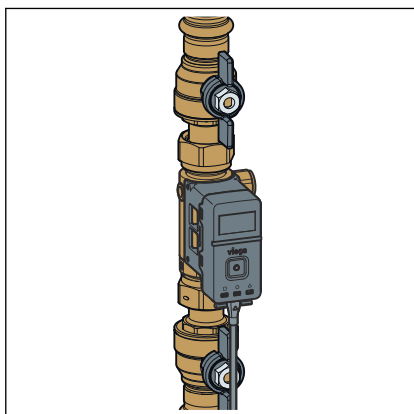
Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasser-Installation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.*

Das AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil einmal jährlich einer Sichtprüfung unterziehen lassen. Die täglich stattfindende Selbstreinigung der Keramikscheiben und der damit einhergehende Funktionsprüfung stellen den bestimmungsgemäßen Betrieb des Zirkulationsregulierungsventils sicher.

Funktionsstörungen werden durch eine rote LED und einen Fehlercode im Display angezeigt, siehe ↗ *„Fehlercodes“ auf Seite 31*

Viega empfiehlt, vor und hinter dem AquaVip-Zirkulationsregulierungsventil den Easytop-Kugelhahn Modell 2275.7 einzusetzen.



Die Easytop-Dämmschale kann in Kombination mit Modell 2275.7 nicht verwendet werden. Die Dämmung der Kugelhähne muss bauseitig erfolgen.

Pflegehinweise



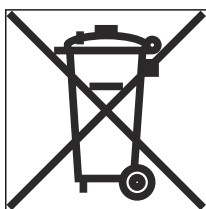
HINWEIS!

Beschädigung durch ungeeignete Reinigungsmittel!

Scharfe Reinigungsmittel können die Oberflächen des Zirkulationsregulierungsventils beschädigen.

- Reinigen Sie die Gehäuseoberflächen und das Display nur mit einem feuchten Tuch.

3.7 Entsorgung



Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU fachgerecht entsorgt werden.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2024-02 • VPN240089

